

# Schlaflied

Autor(en): **Brenner, Paul Ad.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **48 (1943-1944)**

Heft 21-22

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-314809>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gespendet. Alles ist hoch willkommen hier oben, denn 44 Buben und Mädchen brauchen viel.

Das Winken der Kinder sank zurück in das Grün der Hänge. Kleine Lilian, dein Händchen blieb, bis ganz zuletzt. Es spendete den tiefsten Dank dafür, daß dieser kleinen Gruppe heimatloser Kinder durch die tätige Hilfe des Schweizerischen Lehrerinnenvereins ein Plätzchen an der Sonne gegönnt ist, fünf herrliche Wochen lang.

Den jungen Kolleginnen, die sich in großer Hingabe und mit viel Verständnis unserer Ferienkolonie widmen, wie auch der Leiterin des Kurhauses Bellevue, die all den Buben und Mädchen herzlich zugetan ist und für sie in warmer Mütterlichkeit sorgt, drücken wir die Hände.

Wenn die Ferienzeit um ist, werden auch die Kinder der Kolonie Ebnat-Kappel, sicher an Körper und Seele gestärkt, wieder an ihre Pflegeorte zurückkehren — und weiter warten und hoffen. Es erträgt sich leichter, wenn man den Glauben und das Wissen um menschliche Liebe und Güte im Herzen trägt.

O. M.

---

### Schlaflied

Kleines Mädchen, schlaf jetzt ein!  
Wirst nun träumen von den Spielen  
Dieses Tages, und die vielen  
Vögel werden bei dir sein.

Andere Mädchen sind noch wach  
In den Bettchen, in den Wiegen,  
Weil sie ohne Mutter liegen,  
Und kein Vater Brote brach.

Gehst du einmal weg von mir,  
Hilf, daß neben Überflüssen  
Niemand andere hungern müssen!  
Mädchen, ich vertraue dir.

Schlaf jetzt, Mädchen, schlafe ein!  
Einmal werden all die vielen  
Kinder miteinander spielen  
Und auf Erden glücklich sein.

Paul Ad. Brenner (aus «Das trostreiche Antlitz»).

---

### Pro-Juventute-Obstspende für Bergkinder

Wieder bereitet Pro Juventute eine Obstsammlung für Bergschulen vor, die möglichst vielen Kindern zum täglichen Pausenapfel verhelfen soll, den ihre Eltern ihnen nicht geben können. Im entlegensten Schulhause sind die Pro-Juventute-Äpfel bekannt und werden jeden Herbst sehnsüchtig erwartet.

Wir wollen die Kinder auch dieses Jahr nicht vergeblich warten lassen und richten daher heute wieder einen Appell an alle Lehrer und Schulleiter auf dem Lande, wie bisher mit ihren Schülern bei der bevorstehenden Aktion tatkräftig mitzuwirken. Die Bergkinder werden ihnen herzlichen Dank wissen.

Wir sind überzeugt, daß die gegen Ende August stattfindende Anfrage unserer Bezirkssekretariate in obstreichen Gegenden überall den erhofften Widerhall finden wird und danken allen Helfern zum voraus für ihre Mühe.

Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich, Seilergraben 1.